

Literarischer Ratgeber

für die

Katholiken Deutschlands

:: :: Herausgegeben von :: ::

DR. JOS. POPP

VI. JAHRGANG 1907

wird bereits Ende Oktober zur Ausgabe gelangen.

WIEDERUM sind für die einzelnen Literaturgebiete die berufensten Kräfte gewonnen worden.

Die wachsende Beliebtheit unseres LITERARISCHEN RATGEBERS ergibt sich schon aus der von Jahr zu Jahr sich steigernden Nachfrage.

Wenn wir darum auch zu seinem Lobe nichts mehr zu sagen brauchen, so wollen wir doch kurz darauf hinweisen, dass die Redaktion und ihre Mitarbeiter völlig unbeeinflusst von geschäftlichen Interessen nach wissenschaftlicher Methode die wichtigsten literarischen Erscheinungen des Jahres meist in abgeschlossenen, zusammenfassenden Essays besprechen. Daneben findet in einem weit ausgreifenden systematischen Literaturverzeichnis das Beste und Wertvollste der einzelnen Disziplinen verständnisvolle Aufnahme.

Was dann noch unseren LITERARISCHEN RATGEBER von den meisten anderen Weihnachtskatalogen vorteilhaft unterscheidet und charakterisiert, ist die Festhaltung und Wahrung des christlichen Standpunktes. Durch all diese Vorzüge hat er sich Eingang verschafft in den gebildeten, kaufkräftigen katholischen Kreisen und ist deren wirklicher Ratgeber für Bücheranschaffungen geworden.

Eine Bestätigung hierfür ist die Tatsache, dass der vorjährige LITERARISCHE RATGEBER schon vor seiner Ausgabe vergriffen war. — Wir werden darum die Auflage des VI. Jahrganges auf mindestens 10—12 000 Exemplare erhöhen.

Der Sortimentler ist sich darüber klar, dass die Verbreitung des LITERARISCHEN RATGEBERS innerhalb seiner Kundschaft — weil von dauerndem, wirklichem Werte — für ihn nutzbringend ist.

Dem Verleger aber, dem an der Besprechung, Bekanntmachung und Empfehlung seiner Werke unter den gebildeten Katholiken gelegen ist, wird, ohne Hintansetzung empfindlichen Nachteiles, unseren LITERARISCHEN RATGEBER so wenig mehr ignorieren können, wie der Sortimentler es tut. Eine weise und sorgsame Verbreitung von dieser Seite ist durch den dafür zu leistenden Preis gewährleistet.

Ein weiterer Vorzug für den Verleger liegt wohl auch darin, dass die Besprechungen seiner Werke durch einen Fachmann in einem so angesehenen Organ, wie es nun einmal der LITERARISCHE RATGEBER ist, von ihm gut verwertet werden können.

Wir richten sonach an die Herren Verleger die freundliche Bitte um baldige gütige Überweisung resp. Belegung von Inserataufträgen, wobei wir darauf aufmerksam machen, dass bevorzugte Seiten nur in der Reihenfolge des Einganges vergeben werden können. Ebenso bitten wir um gefällige Einsendung der einschlägigen Literatur bis 1. September, später event. um Vorlage von Aushängebogen mit der selbstverständlichen Verpflichtung der Nachlieferung der kompletten Werke.

Vorschläge von Kunstbeilagen sind uns ebenfalls erwünscht und werden solche sorgsamst und nach Tunlichkeit auch berücksichtigt.

Die Anzeigen berechnen wir trotz der höheren Auflage wie bisher: die ganze Seite (20,5×12 cm) mit M. 70.—, die halbe Seite mit M. 40.—, und die viertel Seite mit M. 25.—. Die erste und letzte Seite des Anzeigenteils, sowie die Umschlagseiten werden als Vorzugsseiten nur ganz abgegeben und kosten je M. 100.—. Bei Aufgabe von 2 Seiten und mehr gewähren wir 20% Rabatt.

Als letzter Termin für die Einsendung der Manuskripte gilt der 10. Oktober.

Die Preise sind Barpreise und bei Ausgabe des „Ratgebers“ fällig.

Prospektbeilagen im Format unseres Ratgebers (24×15,5 cm) können nur in beschränkter Masse Aufnahme finden; die Preise dafür, die sich nach Gewicht und Umfang richten, unterliegen besonderer Vereinbarung.

Hochachtungsvoll

MÜNCHEN, Juli 1907.

ALLGEMEINE VERLAGS-GESELLSCHAFT M. B. H.

Verleger

gesucht von bekanntem Autor für Buchverlag und Zeitungsvertrieb eines volkstüml. Romans. Gest. Angebote an Rudolf Mosse in Berlin SW. unter V. P. 3879 erbeten.

Verpackte Remittenden:

1 Mod. Schlosser. H. 1—7. (Ravensbg., O. Maier.)

1 Schigut, Leitf. d. kommerziellen Lehrfächer. (Wien, A. Hölder.)

1 Möller, Pharmakognosie. (Wien, A. Hölder.)

Für umgehende Zusendung wären wir dankbar. Auslagen vergüten wir gern.

Oschersleben.

Gebr. Koepfel.

Colorieranstalt

Julius Eule, Leipzig-Reudnitz.

Älterer, bei Buch- und Kunsthandlungen eingeführter, tüchtiger

Reisender

sucht festes Engagement, ev. provisionsweise Vertretung. Angebote unter „Verlag“ Berlin, Postamt 12, erbeten.

Zwecks Aufstellung eines Verzeichnisses interessiere ich mich für

Bücher ohne Ladenpreise

besonders solche, die von vornherein so erschienen sind, und erbitte Angebote.

Köln a. Rh.

Paul Neubner.

Zirkulardruck

Ramm & Seemann, Leipzig

Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter sehr günstigen Bedingungen.

Galvanos zu Ausnahmepreisen liefern Neue Interessante Blätter in Stuttgart.

Englisches Sortiment

Bücher — Zeitschriften — Antiquaria — Auktionsaufträge.

Direkte Sendungen.

Ankauf von Übersetzungen.

H. Grevel & Co., Export u. Verlag.
33 King street, Covent Garden, London, W.C.
Telegr.-Adresse: Legrev London.